

# Inhalt

Einleitung	8
Die Arche Warder – Tierpark, Forschungsfeld und nachhaltiges Projekt	12
Vom Aussterben bedroht – und doch so wichtig	15
Warum braucht die Landwirtschaft Vielfalt?	16
Die alten, modernen Landschaftspfleger	18
Die Schafe in der Rhön	19
Hinterwälder halten den Schwarzwald offen	19
Heidschnucken im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide	19
Bedrohte Rinderrassen als Landschaftspfleger	20
Koniks in der Emsaue	21
Exmoor-Ponys erhalten die Hutelandschaft	21
Das iberische Schwein der Extremadura	22
Steppenrinder und Zackelschafe in der ungarischen Puszta	23
„Alte“ Rinder im ostfriesischen Vorland	23
Poitou-Esel in der Trockenrasenpflege	24
Aussterben im Monatstakt	24
Wenige Rassen dominieren weltweit	27
Kriterien für die Gefährdung einer Rasse	28
Alle Haustiere haben wilde Vorfahren	31
Vom Jäger zum Bauern – und was die Tiere damit zu tun haben	32
Mondlandung? Ohne Nutztiere undenkbar!	34
Wie geschah die Domestikation?	35
Kleine Domestikationsgeschichte einzelner Tierarten	37
Ziegen	37
Schafe	38
Rinder	38
Yaks	39
Wasserbüffel	40
Schweine	40
Pferde	41
Esel	42
Hühner	42
Gänse	42
Puten	43
Enten	43
Perlhühner	43
Honigbiene	44
Kaninchen	44
Frettchen	44

<b>Seltene Nutztiere im Porträt</b>	<b>45</b>
<b>Esel und Pferde</b>	<b>46</b>
Poitou-Esel – groß, schwer und zottelig	46
Posaviner – eine Rarität unter den Pferderassen Europas	48
Alt-Oldenburger – prachtvolle Kutschpferde	50
Exmoor-Pony – ein Relikt aus der Urzeit	52
Schleswiger Kaltblut – die gutmütigen Dicken	54
<b>Rinder</b>	<b>56</b>
Englisches Parkrind – die altenglische Schönheit	56
Ungarisches Steppenrind – heute wieder eine Attraktion der Puszta	58
Deutsches Schwarzbuntes Niederungsgrind – das Original	60
Angler Rind alter Zuchtichtung – klimafest und gut zu Fuß	62
Hinterwälder Rind – trittfest und umgänglich	64
Telemarkrind – einst ein Nationalsymbol Norwegens	67
Deutsches Shorthorn – verdrängt von den Hochleistungsrasen	69
Europäischer Wasserbüffel – die beste Milch für Mozzarella	72
<b>Schweine</b>	<b>74</b>
Buntes Bentheimer Schwein –	
oder warum ein bisschen Fett nicht schaden kann	74
Rotbuntes Husumer Schwein – das „Protestschwein“ der Dänen	76
Angler Sattelschwein – mit Sattel, aber nicht zum Reiten	78
Turopolje – das Schwein, das tauchen kann	80
Mangalitza – mal blond, mal rot, mal schwalbenbäuchig	82
Schwedisches Linderöd-Schwein – groß und hochbeinig	84
Chinesisches Maskenschwein – so schön können Falten sein	86
<b>Ziegen und Schafe</b>	<b>88</b>
Thüringer Waldziege – Ziege mit Schweizer Blut	88
Skudde – zierliche Landschaftspfleger	90
Jakobschaf – eine biblische Rasse	92
Weiße Gehörnte Heidschnucke – immer etwas im Hintergrund	94
Walachenschaf – äußerst wachsam mit ausgeprägtem Fluchtverhalten	96
Waldschaf – feine Wolle aus dem bayerischen Wald	98
Houtlandschaf – der genügsame Belgier	100
Ungarisches Zackelschaf – das Schaf mit den Korkenzieherhörnern	102
Soay-Schaf – schottisches Schaf mit langer Geschichte	104
<b>Geflügel</b>	<b>106</b>
Vorwerkhuhn – Goldvögel im Partnerlook	106
Deutscher Sperber – prachtvoll und zutraulich	108
Sundheimerhuhn – Federvieh mit Doppelfunktion	110
Cröllwitzer Pute – ein imposanter Vogel	112
Diepholzer Gans – rund und geländegängig	114
Ungarische Lockengans – die weiße, flauschige Besonderheit	116
Deutsche Pekingente – die besondere Ente aus dem Reich der Mitte	118
Orpingtonente – die vielseitige Engländerin	120
<b>Anhang</b>	<b>124</b>
Tipps zum Weiterlesen	124
Adressen	125
Register	126